

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

**N<sup>o</sup> 191.** Montag, den 10. Juli. **1837.**

### Bekanntmachung.

Um mehrfachen Irrungen zu begegnen, wird die schon früher erlassene polizeiliche Verordnung: daß beim Abputzen oder Abfärben eines Gebäudes hiesiger Stadt, gleichviel ob es mit einem Baugerüste, oder ohne solches geschieht, Fallrohre statt der vorhandenen Ausgießer anzulegen sind, hiermit nochmals in Erinnerung gebracht.

Das Abputzen oder Abfärben eines Gebäudes selbst aber ist, wie zeither, so auch fernerhin, unserm Baudirector vorher anzuzeigen.

Leipzig, den 4. Juli 1837.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Otto.

### Theeverbrauch in Europa.

Nach einer Berechnung des Westminster Review, April 1835, erhält Europa jährlich gegen 64 bis 65 Mill. Pfd. Thee aus China. England nämlich verbraucht allein 40 Mill. Pfd., Rußland 6½, Holland 3, Deutschland 2, Nordamerika 10 Mill. Pfd. u. Bezahlt werden dieselben mit ungefähr 28 Mill. Thlrn. Man könnte erschrecken über so eine Summe, die in 10 Jahren 280 Mill. Thlr. beträgt, und in 100 Jahren alles baare Geld aus Europa ziehen könnte. Kengstliche Leute haben daher auch, das Geld im Lande zu behalten, wie sie sich weise auszudrücken meinen, den Verbrauch der Erdbeerblätter, der Salbei und anderer Blätter statt des chinesischen Thee's vorgeschlagen. Aber man lasse sich deshalb keine grauen Haare wachsen. Die 28 Mill. kommen alle Jahre aus China wieder zurück. England liefert Fabrikwaaren und Opium, Rußland und Amerika Peltereien und Lederwaaren, Deutschland seine Tücher zu Lande und zu Wasser, und so jedes Land seine Fabrikate und Producte dahin, die der Chinese so begierig eintauscht oder baar einkauft, wie der Europäer den Thee. Es verhält sich damit, wie mit den Colonialwaaren. Zucker und Kaffee würden längst alles baare Geld aus Europa verschlungen haben, wenn beide Artikel nicht mit Fabrik- und Manufacturwaaren aller Art gedeckt würden.

### Witterungs-Beobachtungen vom 2. bis 8. Juli 1837.

(Thermometer frei im Schatten.)

Juli.	Stunde.	Barom. b. 10° + R. Pariser Z. Lin.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
2.	Morg. 8	28 1-	+13,2	NW.	bewölkt.
	Nachm. 2	— 0,7	+16,8	NW.	Sonnenblicke.
3.	Morg. 8	— —	+11,8	NW.	bewölkt windig.
	Nachm. 2	27 11,9	+15 —	NW.	Sonnenbl. windig.
4.	Morg. 8	— 11,9	+11 —	NW.	bewölkt.
	Nachm. 2	— 11,3	+15,4	WWS.	bewölkt.
5.	Morg. 8	— 11,5	+12,2	WWN.	bewölkt.
	Nachm. 2	— 11,9	+16 —	WWN.	Sonnenblicke.
6.	Morg. 8	28 —	+11,8	WWN.	leicht gewölkt.
	Nachm. 2	— 0,1	+17,8	WWN.	Sonnenblicke.
7.	Morg. 8	— —	+13 —	NW.	bewölkt.
	Nachm. 2	— —	+16,5	NW.	Sonnenblicke.
8.	Morg. 8	— 11,7	+13,4	NW.	Regen.
	Nachm. 2	— 11,3	+15,5	NW.	bewölkt.

Redacteur: Dr. Grotzschel. In Abwesenheit desselben Dr. W. Beder.

### Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 11. Juli, zum ersten Male: Die Gesandtin, komische Oper in 3 Abtheilungen, nach dem Franz. des Scribe von Fr. Elmenreich, Musik von Kuber.